

# Inserate.

---

## Bekanntmachung

betreffend

Abonnement auf das schweizerische Bundesblatt,  
sowie den Bezug der eidg. Gesetzsammlung und  
Eisenbahnaktensammlung.

---

### A. Bundesblatt.

---

#### Inhalt des Bundesblattes.

Bundesrätliche Botschaften, Berichte, Beschlüsse, Beschluss- und Gesezentwürfe; Verhandlungen des Bundesrathes und der Bundesversammlung, Kommissionsberichte aus dem Nationalrathe und dem Ständerathe; Uebersichten des Zollwesens (Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz, und Zolleinnahmen), der Einnahmen und Ausgaben der Postverwaltung, des Verkehrs der Telegraphenverwaltung; das Viehseuchenbülletin; Ausschreibungen von Stellen, von Lieferungen; Eisenbahnanzeigen betreffend Tarife, Verpfändungen, Uebersicht der Eisenbahnzüge und Verspätungen u. s. w.

### Gratis-Beilagen zum Bundesblatt.

**Laufende Gesezsammlung**, inbegriffen die Staatsverträge; Staatsrechnung, Zolltableau in den drei Landessprachen (Jahres-Uebersicht der ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren in der Schweiz), Sammlung von Konsulatsberichten etc. etc.

Ausgenommen ist ein Theil der Erlasse über Eisenbahnwesen, welche nur in die eidg. Eisenbahnakten-sammlung fallen, wie z. B. Beschlüsse der Bundesversammlung über Eisenbahnkonzessionen.

### Preis und Bezugsmodus des Bundesblattes.

Der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt beträgt für ein Jahr **vier Franken**, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Es kann **nur** auf einen **ganzen Jahrgang** des Bundesblattes, jedoch **jederzeit** abonnirt werden, und zwar bei der Post oder bei der Expedition des Bundesblattes in Bern.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesezbände** an das Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Reklamationen in Betreff des Bundesblattes und der Gesezsammlung sind in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei anzubringen; und zwar haben die Reklamationen **spätestens inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesezbogens an gerechnet, zu geschehen.

---

## B. Gesezsammlung.

---

Die eidg. Gesezsammlung kann bezogen werden:

- 1) als Gratisbeilage des Bundesblattes.

Wer auf das Bundesblatt abonniert, erhält ohne weiters (nebst einer Reihe von anderweitigen Gratisbeilagen, auch die einzeln dem Bundesblatte beigegebenen Gesezbogen. In den letzten Jahren füllte der Bundesblattstoff eines Jahrgangs vier Bände, wogegen die Gesezbogen erst nach einem längern, zum voraus nicht zu bestimmenden Zeitraum zu einem Bande abgeschlossen werden, der dann mit dem zugehörigen Register broschirt wird.

- 2) Nach Vollendung eines Gesezbandes kann derselbe (broschirt) auf besondere Bestellung beim Sekretariat für Druksachen der Bundeskanzlei gegen Nachnahme von Fr. 3 bezogen werden.

Vor Abschluss und Herstellung eines Bandes sind Bestellungen darauf verfrüht; auch ist es schon vorgekommen, dass einzelne auf solche verfrühte Bestellungen hin später ausgeführte Nachnahmen refüsirt wurden.

Sobald ein Band der Gesezsammlung geschlossen ist, wird dies im Bundesblatt bekannt gemacht.

---

## C. Eisenbahnaktenammlung, mit oder ohne Bundesblatt.

---

Das Bundesblatt und die Eisenbahnaktensammlung zusammen kosten per Jahr Fr. 6, letztere allein per Jahr, je nach der Grösse des Bändchens, 2 oder 3 Franken.

Die eidg. Eisenbahnaktensammlung kann beim Sekretariat für Druksachen oder beim Sekretariat des eidg. Eisenbahndepartements, unter genauer Angabe des Jahrgangs oder des Bandes, bestellt werden.

Nach Fertigstellung eines Bändchens Eisenbahnaktensammlung wird dieselbe im Bundesblatt sofort bekannt gemacht, damit verfrühte Bestellungen darauf unterbleiben können.

---

B e r n , im Dezember 1878.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

---

### **Ausschreibung.**

---

Die Stelle eines Direktors des eidg. Laboratoriums in Thun mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 5000 ist in Folge Resignation vakant geworden und wird hiemit auf Beginn der nächsten Amtsdauer, 1. April 1879, zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Bereinigung des Inventars macht die Anwesenheit des neuen Direktors vom 22. März hinweg nothwendig.

Ueber die mit der Stelle verbundenen Pflichten und Obliegenheiten, sowie über die Organisation des Laboratoriums, gibt die Verordnung vom 7. Februar 1876 über den Betrieb dieses Etablissements den nöthigen Aufschluß (s. Amtl. Samml., Bd. II neue Folge, S. 79, und Militärverordnungsblatt, Jahrg. 1876, Seite 26).

Techniker, welche im Falle sind, sich über allgemeine militärische und speziell artilleristische Kenntnisse auszuweisen, finden in erster Linie Berücksichtigung.

Anmeldungen für diese Stelle sind längstens bis zum 15. Januar nächsthin dem unterzeichneten Departement franko einzureichen.

B e r n , den 10. Dezember 1878.

**Schweizerisches Militärdepartement.**

---

## Stellen-Ausschreibung.

In Vollziehung des Bundesbeschlusses über die „Organisation und den Geschäftsgang des Bundesrathes“, vom 21. August 1878, werden hiemit folgende Stellen des Departements des Innern zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

### Departementskanzlei.

Erster Sekretär mit einer jährlichen Besoldung von . . .	Fr. 5000—5500
Sekretär-Bibliothekar „ „ „ „ . . .	4000—4500
Uebersetzer mit „ „ „ bis auf . . .	3500
Zwei Kanzlisten mit „ „ „ je bis auf „	3000

Die Bewerber für diese Stellen haben ihre Anmeldung dem unterzeichneten Departement bis längstens den 28. laufenden Monats schriftlich einzureichen, und dieselbe mit Zeugnissen über die genossene Schulbildung und bisherige Bethätigung zu begleiten.

Bern, den 12. Dezember 1878.

Eidg. Departement des Innern.

## Anzeige.

Bei der Bundeskanzlei und bei der Stämpfli'schen Buchdruckerei in Bern kann bezogen werden:

*Der stenographische Bericht über die Verhandlungen der schweizerischen Bundesversammlung betreffend die Gottshardfrage, im Sommer 1878.*

Der 73 Bogen starke, gut broschirte Band kostet  
**nur Fr. 3.**

## Schweizerische Nordostbahn.

---

Auf Uebertragung des seit 1. Dezember gültigen Reexpeditionstarifes ab Basel S. C. B. nach Zürich und Winterthur für gewisse ab Bettingen in Basel eintreffende Güter auf den badischen Bahnhof Basel wird Seitens der Großh. Badischen Staatseisenbahnen verzichtet. Derselbe findet nur für Basel S. C. B. Anwendung.

Zürich, den 9. Dezember 1878.

---

Ein mit 1. Januar 1879 in Kraft tretender Spezialtarif für den Transport von Wein in Fässern in Ladungen von mindestens 5000 Kilogramm pro Wagen und Frachtbrief oder bei Frachtzahlung für dieses Gewicht, ferner für den Transport von leer retour gehenden Fässern bei Aufgabe in jeder Quantität von Stationen der österreichischen Südbahngesellschaft nach Romanshorn via Villach-Franzensfeste-Kufstein kann bei unsern größern Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 7. Dezember 1878.

**Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

## Schweizerische Centralbahn.

---

Für den rheinisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr tritt mit 1. Januar 1879 unter Aufhebung des Tarifs vom 1. Februar 1875 und dessen Nachträge ein neuer Tarif in Kraft und kann derselbe auf den Verbandstationen eingesehen werden.

Basel, den 8. Dezember 1878.

**Directorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

## Schweizerische Nationalbahn.

---

In Abänderung unserer Publikation vom 19. September dieses Jahres machen wir bekannt, daß die auf 31. Dezember dieses Jahres gekündigten Wagenraumtaxen zwischen Singen-Winterthur, sowie die in dieser Publikation speciell benannten Gütertarife noch bis 31. März 1879 in Kraft bleiben werden.

Winterthur, den 10. Dezember 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

---

## Ausschreibung.

---

Die Dachdeckerarbeiten für den Unterhalt der Dächer der sämtlichen der Eidgenossenschaft gehörenden Gebäulichkeiten auf dem Waffenplatz Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Das Bedingnißheft ist im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun und auf dem eidg. Oberbauinspektorat in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Offerten sind bis und mit dem 19. Dezember nächsthin versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für die Dachdeckerarbeiten in Thun“ versehen dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Dezember 1878.

**Schweiz. Departement des Innern.**

B a u w e s e n.

---

## Bekanntmachung.

---

Bei der unterm 29. August 1878 (s. Bundesblatt vom Jahr 1878, Bd. III, S. 682) beschlossenen Eintheilung der Schweiz in Fabrikinspektionskreise ist folgende Abänderung getroffen worden: Statt der Bezirke G o ß a u, N e u-



- |   |   |   |
|---|---|---|
| 4) Messagerieagent in Chiavenna (bezieht nebst der fixen Besoldung noch Provisionen).               | } | Anmeldung bis zum 20. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Chur.   |
| 5) Gehilfe der Messagerieagentur in Chiavenna (bezieht nebst der fixen Besoldung noch Provisionen). |   |   |
| 6) Bediensteter der Messagerieagentur in Chiavenna.   |   |   |
| 7) Posthalter in Schuls (Graubünden).   |   |   |
| 8) Postkommis in Lausanne.  | } | Anmeldung bis zum 20. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.   |
| 9) Postkommis in Villa - St. Pierre (Freiburg).   |   |   |
| 10) Hausmeister im Postgebäude in Vivis.  |   |   |
| 11) Büreaudiener beim Postbureau in Bern.   | } | Anmeldung bis zum 20. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Bern.   |
| 12) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Ochlenberg (Bern).                                    |   |   |
| 13) Postkommis in Chauxdefonds.   | } | Anmeldung bis zum 20. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  |
| 14) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg.   |   |   |
| 15) Postkommis in Basel.  |   | Anmeldung bis zum 20. Dezember 1878 bei der Kreispostdirektion in Basel.  |
| 16) Telegraphist in Schuls (Graubünden).  |   | Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1878 bei der Telegrapheninspektion in Chur.       |
| 17) Telegraphist in Jslikon (Thurgau).  |   | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Dezember 1878 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |





Etat des Sociétés suisses de secours à l'étranger et tableau de répartition des subsides en 1878.

Siège de la Société.	Nom de la Société.	Actif social au 31 décembre 1876.		Dépenses en 1877.		Actif à l'ouverture de l'exercice 1878.		Subsides pour 1877.	Subsides pour 1878.	Subsides cantonaux pour 1878.	Observations générales.
		Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.				
1. Bruxelles	Société philhelvétique	6,102	50	1,506	35	6,114	50	150	150	125	
2. Augsburg	Verein Helvetia	135	—	999	63	85	29	100	100	50	
3. Munich	Schweiz. Unterstützungsverein	2,753	17	652	63	2,850	25	150	150	245	
4. Hambourg	Schweiz. Unterstützungskasse	439	37	1,195	43	446	68	200	200	385	
5. Berlin	Société suisse de bienfaisance	11,787	76	2,748	60	12,227	15	450	450	735	
6. Francfort s/M.	Schweizer-Verein Helvetia	—	—	1,394	47	858	25	50	50	165	
7. Leipzig	Schweizer-Gesellschaft	18,054	35	747	50	18,187	50	150	150	230	
8. Esslingen	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	59	31	177	07	36	86	50	50	10	
9. Stuttgart	Schweizer-Verein Helvetia	399	85	703	65	202	45	125	125	85	
10. Mannheim	Schweizer-Verein Helvetia	133	60	—	—	—	—	150	150	20	
11. Bordeaux	Société suisse de bienfaisance	6,670	55	1,492	48	6,764	87	250	250	230	
12. Marseille	Société suisse de bienfaisance	8,584	95	6,913	95	8,112	55	750	750	910	
13. Nice	Société helvétique de secours mutuels	850	—	2,057	15	2,056	90	150	150	155	
14. Paris	Société helvétique de bienfaisance	54,305	20	31,678	90	69,535	35	1,550	1,550	870	
15. Paris	Société suisse de secours mutuels	39,104	46	29,385	80	46,974	47	550	550	760	
16. Paris	Asile suisse	6,141	75	29,293	70	81,382	10	—	—	430	Ne reçoit pas de subside de la Confédération.
17. Lyon	Société suisse de secours	4,598	65	2,744	75	5,977	72	125	125	430	
18. Londres	Fonds de secours pour les Suisses pauvres	2,009	80	7,275	60	3,069	20	400	400	850	
19. Florence	Eglise réformée. Caisse de bienfaisance	—	—	—	—	—	—	50	—	—	Diminuée de fr. 50 en 1876: n'envoie pas de rapport; ne reçoit point de subsides cette année.
20. Ancône	Schweiz.-deutscher Unterstützungsverein Concordia	966	94	777	45	907	75	100	100	145	
21. Gènes	Société helvétique de bienfaisance	6,341	40	3,519	05	5,191	15	100	100	610	
22. Milan	Société suisse de bienfaisance	1,685	45	4,622	35	3,478	40	150	150	640	
23. Naples	Société helvétique de bienfaisance	270	18	9,422	92	470	42	1,200	1,200	820	
24. Livourne	Société elvetica di beneficenza	1,691	52	1,051	50	2,080	52	100	100	225	
25. Rome	Société helvétique de bienfaisance	4,836	50	1,728	55	5,041	05	150	150	330	
26. Turin	Société de secours suisse	7,516	35	2,319	95	7,229	50	150	150	450	
27. Venise	Société elvetica di beneficenza	3,159	—	792	—	3,598	—	175	175	315	
28. Trieste	Société elvetica di soccorso	2,566	42	1,835	53	3,234	77	100	100	340	
29. Vienne	Schweiz. Unterstützungsverein	13,460	—	3,165	38	14,460	35	200	200	775	
30. Buda-Pest	Schweiz. Unterstützungsverein	6,449	02	1,172	—	6,767	92	100	100	400	
31. St-Petersbourg	Société suisse de bienfaisance	60,834	65	6,809	08	51,890	—	300	300	535	
32. Moscou	Société suisse de bienfaisance	53,211	85	4,664	84	47,073	18	150	150	25	
33. Odessa	Société suisse de bienfaisance	10,607	41	3,165	38	12,666	88	150	150	320	
34. Amsterdam	Schweiz. Unterstützungskasse	11,870	30	1,239	67	11,123	10	100	100	290	
35. Lisbonne	Société suisse de bienfaisance	4,516	88	903	89	5,054	07	150	150	90	
36. Barcelone	Société suisse de bienfaisance	8,485	—	806	75	8,614	—	100	100	—	
37. New-York	Swiss benevolent Society	13,231	95	25,597	70	10,440	40	1,200	1,200	1,390	
38. Washington	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	724	90	775	—	1,009	90	250	250	400	
39. Philadelphie	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	14,206	44	3,259	—	16,281	90	200	200	665	
40. San-Francisco	Société suisse de secours	3,565	65	2,711	35	2,791	30	450	450	190	
41. Boston	Schweiz. Hilfsverein	2,442	20	589	50	2,335	65	50	50	65	
42. Chicago	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	13,465	31	1,283	95	13,455	05	200	200	360	
43. Cincinnati	Schweiz. Wohlthätigkeitsgesellschaft	3,889	55	929	25	3,883	15	150	150	270	
44. Rio-de-Janeiro	Société philanthropique suisse	118,410	95	15,068	75	118,911	35	350	350	75	
45. Bahia	Société suisse de bienfaisance	17,626	35	2,213	80	16,250	57	100	100	155	
46. Valparaiso	Schweiz. Wohlthätigkeitsverein	11,099	20	1,700	—	11,871	45	100	100	—	
47. Buenos-Ayres	Société philanthropique suisse	24,236	—	13,817	—	27,349	—	300	300	385	
48. Alexandrie d'Egypte	Hôpital des diaconesses	53,442	75	9,654	60	68,197	45	250	250	—	
49. Le Caire	Société suisse de secours	4,144	60	4,121	90	5,889	70	200	200	300	
50. Alexandrie d'Egypte	Société suisse de secours	4,392	85	2,013	50	5,289	55	250	250	235	
51. St-Louis	Hilfsgesellschaft Helvetia	1,023	90	1,052	50	1,449	90	250	250	360	
52. Alger	Société helvétique de bienfaisance	1,592	65	904	85	1,888	90	150	150	245	
53. Bucharest	Société suisse	3,963	39	1,020	—	6,318	09	175	175	230	
54. Strasbourg	Schweiz. Hilfsgesellschaft	540	70	1,751	15	2,161	40	175	175	370	
55. Madrid	Société suisse de bienfaisance	3,675	78	—	—	—	—	100	—	25	Sur sa demande, ne reçoit plus de subsides.
56. Lyon	Société suisse de secours mutuels	—	—	975	20	8,936	90	—	—	—	Ne demande pas de subside.
57. Varsovie	Société suisse de bienfaisance	4,446	03	2,239	11	5,426	43	100	100	140	
58. Florence	Société suisse de bienfaisance	1,010	81	950	76	1,459	25	100	100	260	
59. Francfort s/M.	Schweiz. Unterstützungsverein im Ausland	154	60	—	—	2	87	200	200	80	
60. Riga	Schweizer-Verein	2,153	65	794	97	2,438	01	100	100	—	
61. Cannes	Société suisse de secours mutuels	426	90	1,375	20	729	80	—	50	210	
62. La Nouvelle-Orléans	Schweizer-Gesellschaft	2,260	25	1,593	—	13,881	75	200	400	1,835	Reçoit pour la 1 <sup>re</sup> fois un subside de la Confédération. Augmentée exceptionnellement de fr. 200 en 1878 à cause de l'épidémie de fièvre jaune; reçoit fr. 1530 de subsides cantonaux extraordinaires.
63. Nice	Asile évangélique	101,227	65	25,243	85	109,643	43	100	100	—	
64. Innsbruck	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	199	04	140	12	400	75	50	50	—	
65. Kharkoff	Société suisse de bienfaisance	899	70	536	22	2,149	59	75	75	75	
66. Mulhouse	Schweizer-Verein Helvetia	554	65	886	70	616	05	50	50	95	
67. Le Havre	Caisse suisse de secours	—	—	1,620	95	967	20	—	50	180	Reçoit pour la 1 <sup>re</sup> fois un subside régulier de la Confédération; avait reçu fr. 150 à titre exceptionnel en 1876!
68. Nîmes	Société suisse Helvetia	495	30	515	25	433	05	50	50	40	
69. Stuttgart	Société suisse	—	—	852	92	704	53	—	50	—	
70. Nancy	Société mutuelle suisse	526	35	185	10	831	26	100	100	30	Reçoit pour la 1 <sup>re</sup> fois un subside de la Confédération.
71. Dresde	Schweizer-Hilfsverein	953	44	321	50	1,179	50	50	50	60	
72. Crefeld	Schweizer-Verein	29	59	89	63	144	30	50	50	10	
73. Milan	Cercle suisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S'est dissous en mars 1878. Le subside cantonal de fr. 40 qui lui était destiné est donné à la Société suisse de bienfaisance à Milan.
74. Besançon	Société suisse de bienfaisance	—	—	—	—	—	—	—	—	205	N'envoie point de rapport.
75. Belfort	Société de secours (mutuels) des Suisses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A envoyé ses statuts; demande un subside.
76. Carlsruhe	Schweizer-Verein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A envoyé ses statuts; demande un subside.
77. Marseille	Oeuvre hospitalière	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A envoyé son dernier rapport annuel.
78. Mulhouse	Cercle suisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Envoie son rapport sans demander de subside.
Total		773,612	32	295,548	23	919,482	13	15,000	15,200	21,820	

\* Y compris les subsides spéciaux pour la Société suisse de la Nouvelle-Orléans à l'occasion de l'épidémie de fièvre jaune.

Subsides cantonaux ordinaires classés par cantons.

Cantons.	Montant du subside.	Observations.
Zurich	Fr. 2,500	
Berne	1,375	
Lucerne	900	
Uri	—	N'est pas en mesure d'accorder de subsides.
Schwyz	—	N'a pas de fonds disponibles pour cet usage.
Unterwalden-le-Haut	100	
Unterwalden-le-Bas	5	
Glaris	600	
Zoug	275	
Fribourg	—	Préfère envoyer ses dons directement.
Soleure	500	
Bâle-Ville	500	
Bâle-Campagne	370	
Schaffhouse	660	
Appenzell-Rh. ext.	500	
Appenzell-Rh. int.	60	
St-Gall	1,560	
Grisons	600	
Argovie	1,300	
Thurgovie	800	
Tessin	1,500	
Vaud	910	
Valais	80	
Neuchâtel	1,400	
Genève	3,800	Pour deux ans.
Soit en tout	20,295	

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	55
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.12.1878
Date	
Data	
Seite	487-496
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 175

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.